

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Weihnachten im Felde.

Kanonen und 100.000 Quadratkilometer Land.

1. Dezember. In hartnäckigen Kämpfen werden die Montenegriner bei Boljanic und Jabuka zurückgeworfen. Südwestlich von Mitrovica werden 4000 Serben gefangen. — An der Trassfront erbeuten die Türken zwei Kanonenboote.

2. Dezember. In Montenegro wird Plevlje besetzt. Es werden wieder bei Mitrovica und Novibasar 4700 Serben gefangen. Bulgaren und Deutsche besetzen Monastir.

3. Dezember. Südlich von Prizren schlagen die Bulgaren den Feind auf dem Rückzug, erbeuten 100 Kanonen und 200 Kraftwagen.

5. Dezember. Oesterreichisch-ungarische Kriegsschiffe vernichten vor San Giovanni di Medua an der montenegrinischen Küste eine italienische Transportflotte von 14 größeren und kleineren Schiffen mit Kriegsmaterial und ein französisches U-Boot. Ein österreichisch-ungarisches U-Boot versenkt vor Balona einen kleinen italienischen Kreuzer.

6. Dezember. Bei Novibasar werden 1300 Gefangene eingebracht. In Monastir und Dibra ist sehr viel Kriegsmaterial gefunden worden; 750 Gefangene.

7. Dezember. Ipek wird von den österreichisch-ungarischen Truppen besetzt, 80 Kanonen und 1160 Munitionswagen werden erbeutet. 2000 Gefangene eingebracht. Die montenegrinischen Stellungen nördlich Be-

rana werden im Sturm genommen. — Der britische Dampfer „Omega“ wird versenkt.

8. Dezember. Die Bulgaren greifen auf beiden Seiten des Wardar die Franzosen und Engländer ungestüm an und erstürmen starke feindliche Stellungen; 10 englische Geschütze werden erbeutet.

10. Dezember. Ein französischer Angriff wird bei Souain abgeschlagen. — Ein russischer Angriff bricht nördlich der Bahn Kowel-Sarny verlustreich vor den österreichisch-ungarischen Linien zusammen. — Ein österreichisch-ungarisches Seeflugzeuggeschwader belegt in Arcona militärisch wichtige Punkte mit Bomben.

11. Dezember. Beim Vormarsch in Montenegro wird Porita und Rozai besetzt. Westlich von Ipek werden in Nachhutgefechten 6500 Gefangene gemacht, 40 Kanonen erbeutet.

12. Dezember. In Mazedonien werden von den Bulgaren Doiran, Gewgheli und Struga besetzt; ganz Mazedonien ist damit befreit. — Hinter Ipek werden wiederum 12 serbische Geschütze erbeutet und 1000 Gefangene eingebracht.

13. Dezember. Die montenegrinische Stellung auf Brana Gora, südlich von Plevlje, wird erstürmt; 2500 Gefangene. Zwei englische Hilfskreuzer laufen bei Mytilene auf Minen und sinken.

14. Dezember. Die Bulgaren werfen die Engländer und Franzosen vollständig auf griechisches Gebiet zurück und stellen an der griechischen Grenze die Verfolgung vorläufig ein; 2500 Gefangene, 14 Geschütze.

15. Dezember. Die österreichisch-ungarischen Truppen erreichen in Montenegro Bijelopolje und machen 900 Gefangene.

16. Dezember. French, der Generalissimus der Engländer an der Westfront, tritt von seinem Posten zurück. Sein Nachfolger wird General Douglas Haig. — In Montenegro wird Bijelopolje nach heftigen Kämpfen genommen. 1950 Gefangene.

17. Dezember. In Montenegro geht es gut vorwärts. Die österreichisch-ungarischen Truppen haben in den letzten vier Kampftagen 13.500 Gefangene eingebracht. — Die